

Bürgerbrief Dezember 2023

Frohe Weihnachten und ein gutes und friedvolles neues Jahr

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

Anfang Dezember kam es mit den heftigen Schneefällen bei uns und in ganz Südbayern zu einem richtigen Stillstand. Der Winterdienst der Stadt hat alle Kräfte und Fahrzeuge aktiviert, um den Schnee einigermaßen in den Griff zu bekommen. Trotzdem gab es viele Beschwerden und Anrufe, dass nicht richtig geräumt sei. Selbstverständlich haben wir alle gesehen, dass es auf vielen Straßen und Gehwegen schwierig war durchzukommen. Aber es war einfach zu viel Schnee in so kurzer Zeit! Wenn der Schneepflug einmal durchgefahren war, dann kam er für längere Zeit nicht mehr vorbei, weil woanders geräumt werden musste. Die nachfahrenden Autos haben den Schnee zusammengedrückt, sodass Eisplatten auf der Straße entstanden sind, die der Schneepflug später auch nicht mehr entfernen konnte. Und das war nicht das einzige Problem: parkende Autos, enge Straßen ohne Platz für den Schnee, umgestürzte Bäume, uneinsichtige Autofahrende. Der Winterdienst der Stadt hat versucht, so viel wie irgend möglich am Laufen zu halten. Gott sei Dank sind bei uns keine größeren Unfälle passiert.

Diese zwei, drei Tage Schneefall bestätigen wieder, dass wir uns in Zeiten befinden, in denen Normalität oder Alltag schnell grundlegend gestört werden können. Das hat sicher extrem mit Corona begonnen, hat sich mit der Bedrohung durch den Ukraine-Krieg fortgesetzt und Gasknappheit, Sommerhitze, Kriege in Nahost haben den weiteren Verlauf diktiert. Es ist Aufgabe der Politik und auch der Verwaltung vor Ort, dass wir uns darauf bestmöglich vorbereiten. Das tun wir, soweit man dies überhaupt vorausplanen kann. Durch den Klimawandel werden solche kritischen Situationen in Zukunft noch viel öfter vorkommen. Die weltpolitische Lage wird größere Verwerfungen auslösen. Die kaputtgesparte Infrastruktur im Mobilitätssektor, beim Energiesektor und im Bildungsbereich wird lange belastend nachwirken.

Aber bei all den Herausforderungen haben wir das große Glück und die Gunst, in Frieden leben zu dürfen. Unsere Gesellschaft ist eine Wertegemeinschaft, die auf Solidarität, Freiheit und Demokratie gegründet ist und die diese Werte auch lebt. Solange Frieden herrscht, ist vieles zu bewältigen und vieles zu ertragen. Da ist dann ein dreitägiges Schneechaos eine Episode, die wir später den Kindern und Enkeln erzählen können.

Liebe Puchheimerinnen und Puchheimer, die Weihnachtsgeschichte selbst verspricht allen Menschen, die guten Willens sind, den Frieden. Dieser Friede beginnt im Kleinen von Mensch zu Mensch. Ihnen wünsche ich frohe Weihnachten, eine gute Zeit zwischen den Jahren und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister